

## Kommunale Bildungs- und Kultureinrichtungen und Schulen sind Bildungspartner NRW

### Essener Erklärung

Seit 2005 fördern das Land Nordrhein-Westfalen, die kommunalen Spitzenverbände Städtetag NRW, Landkreistag NRW und Städte- und Gemeindebund NRW sowie die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe die systematische Zusammenarbeit von Schulen und kommunalen Bildungs- und Kultureinrichtungen<sup>1</sup>. In dem gut etablierten und bundesweit modellhaften Programm arbeiten in allen Regionen Nordrhein-Westfalens Hunderte von Schulen und Lernorten wie Archive, Bibliotheken, Bühnen, Gedenkstätten, Medienzentren, Museen, Musikschulen, Einrichtungen der Natur- und Umweltbildung sowie der naturwissenschaftlichen Bildung, Sportvereine und Volkshochschulen erfolgreich zusammen. Das kontinuierlich gewachsene Netzwerk der Bildungspartnerschaften wollen wir weiterentwickeln und damit auch die Arbeit der Regionalen Bildungsnetzwerke stärken. Bestärkt durch die bislang gewonnenen Erfahrungen und vorliegenden Ergebnisse und im Bewusstsein sich wandelnder Bildungsansprüche verständigen wir uns auf diese gemeinsame Erklärung.

Als Partner im Programm Bildungspartner NRW leisten die außerschulischen Bildungs- und Kultureinrichtungen einen wesentlichen Beitrag zu einer vielfältigen Bildungslandschaft in Nordrhein-Westfalen. Sie unterstützen die Öffnung der Schulen in ihr gesellschaftliches, kulturelles und natürliches Umfeld. Dadurch ermöglichen sie Kindern und Jugendlichen Erfahrungen, die sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung stärken und zur Entwicklung von Zukunftskompetenzen wie Kreativität, kritischem Denken, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit beitragen. Mit ihren erfahrungsbasierten Lernformaten bieten die außerschulischen Bildungspartner notwendige Ergänzungen und Vertiefungen für die historisch-politische, naturwissenschaftlich-technische und kulturelle Bildung, die Medienbildung und Leseförderung in der Schule. Als Orte gelebter Demokratie fördern sie die Entwicklung demokratischer Einstellungen und Fähigkeiten. Durch partizipative Lernangebote, in denen die Ideen, Fragen, Haltungen und Bedürfnisse junger Zielgruppen berücksichtigt werden, erweitern sie die demokratischen Teilhabemöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern. Im Sinne der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung sind außerschulische Lernorte wichtige Partner der Schulen, indem sie Kinder und Jugendliche zu einer aktiven und verantwortungsbewussten Mitgestaltung ihres sozialen, kulturellen und natürlichen Umfeldes einladen. Damit trägt das Netzwerk der Bildungspartner auch zur Entwicklung einer regionalen Identität bei. Die Orte und Angebote des Nahraumes sind die Lernräume, an denen erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten mit der realen Lebenswelt der Lernenden verknüpft werden können. Dies wird umso bedeutsamer, je mehr sich Bildungsprozesse von Kindern und Jugendlichen auf digitalen Wegen vollziehen.

---

<sup>1</sup> In unterschiedlichen Bereichen engagieren sich auch nicht kommunale Einrichtungen unter dem Dach von Bildungspartner NRW, so z.B. Gedenkstätten, Künstler\*innen im Bereich Bühne, Sportvereine und zahlreiche Umweltbildungseinrichtungen.

Nicht zuletzt fördern regelmäßige Besuche der Lernorte und Begegnungen mit deren Mitarbeitenden die Entwicklung eigener beruflicher Perspektiven und schaffen eine Basis dafür, kommunale Bildungs- und Kultureinrichtungen für das lebenslange Lernen zu nutzen.

Im gemeinsamen Interesse einer zeitgemäßen Weiterentwicklung der Bildungspartnerschaften in Nordrhein-Westfalen verständigen wir uns auf folgende Ziele:

- Fortsetzung und Ausbau der erfolgreichen und verlässlichen Zusammenarbeit von kommunalen Bildungs- und Kultureinrichtungen und Schulen in NRW
- Verstetigung der Zusammenarbeit der Fachverbände und -institutionen mit der Geschäftsstelle Bildungspartner NRW
- Förderung des fachlichen und strategischen Austausches zu aktuellen Bildungsthemen und den für Schulen relevanten gesellschaftlichen Herausforderungen
- Intensivierung der Vernetzungen zwischen den Bildungspartnerschaften sowie den unterschiedlichen Bildungs- und Kultureinrichtungen im Rahmen von Tagungen und Kongressen, Fortbildungen für Lehrkräfte und (Modell-)Projekten
- Weiterentwicklung und Ausbau von aktivierenden, im regionalen Umfeld verankerten Lernangeboten als Beitrag zur Stärkung demokratischer Teilhabe und Resilienz
- Erweiterung der Unterstützungsangebote im Bereich Ganztag
- Ausbau und Weiterentwicklung der digitalen Unterstützungsangebote BIPARCOURS, BipaLab.NRW und BipaMap.NRW für das Lernen an außerschulischen Lernorten und mit externen Partnern
- Profilierung der Zusammenarbeit mit den Regionalen Bildungsnetzwerken, insbesondere über die digitalen Angebote der Geschäftsstelle Bildungspartner NRW

Die hier benannten Ziele werden nach 10 Jahren evaluiert und fortgeschrieben.

Unser besonderer Dank gilt den Fachverbänden, Vereinigungen, Instituten und weiteren Partnern, die Bildungspartner NRW begleiten und unterstützen und die Weiterentwicklung des Lernens mit außerschulischen Partnern durch die Zusammenarbeit auf Landesebene stärken:

- Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Nordrhein-Westfalen e. V. (ANU NRW e. V.)
- Arbeitskreise der Archivarinnen und Archivare des Städtetages NRW, des Landkreistages NRW und des Städte- und Gemeindebundes NRW
- Arbeitskreis der NS-Gedenkstätten und Erinnerungsorte in NRW e. V.
- Arbeitskreis Theater für junges Publikum NRW
- Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW

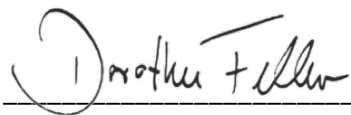
- BNE-Agentur NRW, Landesnetzwerk »Bildung für nachhaltige Entwicklung NRW«
- Dachverband Biologische Stationen NRW e. V.
- Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken des Landes NRW
- Geschäftsstelle Bildungspartner NRW
- Landesarchiv Nordrhein-Westfalen
- Landesbetrieb Wald und Holz NRW
- Landesmusikrat NRW e. V.
- Landessportbund Nordrhein-Westfalen e. V.
- Landesverband der Musikschulen in Nordrhein-Westfalen e. V.
- Landesverband der Volkshochschulen von NRW e. V.
- Landesverband Mitte des Deutschen Bühnenvereins
- Landesverband Museumspädagogik Nordrhein-Westfalen e. V.
- Landesverband Theater in Schulen NRW e. V.
- Landeszentrale für politische Bildung NRW
- LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum
- LVR-Museen und LVR-Museumsberatung
- LVR-Zentrum für Medien und Bildung
- LWL-Archivamt für Westfalen
- LWL-Medienzentrum für Westfalen
- LWL-Museen und LWL-Museumsamt für Westfalen
- Museumsverband Nordrhein-Westfalen e. V.
- Naturparke NRW e.V.
- NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste e. V.
- nrw landesbüro tanz e. V.
- Stadt und Land in NRW e. V.
- Verband der Bibliotheken des Landes NRW e. V.
- Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e. V.
- Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Wir sind davon überzeugt, dass eine Fortführung und Weiterentwicklung des Programms Bildungspartner NRW maßgeblich zur Qualität der Bildungslandschaften in Nordrhein-Westfalen beitragen wird. Den vielen darin bereits engagierten Akteurinnen und Akteuren sowie allen künftigen Bildungspartnern aus Schulen und den Bildungs- und Kultureinrichtungen wünschen wir viele neue Kooperationsideen, die die Attraktivität und Wirksamkeit außerschulischer Bildungsangebote stärken.

Für die Weiterentwicklung und Verstetigung von Bildungspartner NRW vertrauen wir auf eine breite Unterstützung aus allen Bereichen der Gesellschaft und Politik.

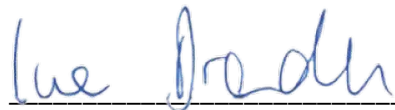
Essen, den 12. November 2025

Für das Ministerium für Schule und Bildung des  
Landes Nordrhein-Westfalen



(Dorothee Feller, Ministerin)

Für das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des  
Landes Nordrhein-Westfalen



(Ina Brandes, Ministerin)

Für den Städtetag  
Nordrhein-Westfalen



(Christian Schuchardt,  
Geschäftsführer)

Für den Landkreistag  
Nordrhein-Westfalen



(Dr. Martin Klein,  
Hauptgeschäftsführer)

Für den Städte- und Gemeindebund  
Nordrhein-Westfalen



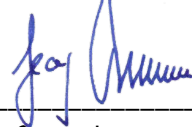
(Christof Sommer,  
Hauptgeschäftsführer)

Für den Landschaftsverband Rheinland



(Ulrike Lubek, Direktorin)

Für den Landschaftsverband Westfalen-Lippe



(Dr. Georg Lunemann, Direktor)